

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für meinen Auslandsaufenthalt in Huelva waren der zeitintensivste und wichtigste Teil meines Auslandssemesters. Hier lässt sich sagen: Wer sich hier genügend Zeit nimmt, um alles zu gründlich planen, der wird einen reibungslosen Start in der spanischen Sonne genießen.

Jeder, der in Deutschland gesetzlich versichert ist, sollte keine Probleme mit der Versicherung in Europa haben, dennoch würde ich jedem empfehlen, nochmal bei seiner jeweiligen Krankenversicherung anzurufen.

Mit dem Thema Bank und Bargeld im Ausland abheben hatte ich ebenfalls kaum Probleme, da ich mit meiner Visa Karte in vielen spanischen Banken Bargeld abheben konnte, jedoch musste ich dafür bei jeder einzelnen Transaktion 1,80€ zahlen. Nachdem ich mich eingelebt hatte und mich besser in der Stadt auskannte, habe ich eine Filiale der Deutschen Bank im Stadtzentrum gefunden, bei der ich mit meiner Visa-Karte kostenlos Bargeld abheben konnte. Wichtig: Nicht versuchen mit der Karte des deutschen Girokontos Bargeld abzuheben. Zwar wird das funktionieren, aber dafür zahlt man eine Gebühr von 7,50€.

Anreise

Da Huelva eine etwas kleinere Stadt ist, hat sie keinen eigenen Flughafen. Der Flughafen in Sevilla (SQV) und der in Faro, Portugal (FAO) sind die zwei am naheliegendsten Flughäfen an Huelva. Für die Anreise empfehle ich nach Sevilla zu fliegen, da es von dort aus mehr Verbindungen nach Huelva gibt. Ich hatte zunächst sehr große Angst mich alleine auf die Reise in eine unbekannte Stadt zu machen, zumal ich die Sprache kaum beherrschte. Glücklicherweise reiste meine italienische Mitbewohnerin, genauso wie ich, am selben Tag über Sevilla an, sodass wir am Flughafen aufeinander warteten und uns dann gemeinsam auf die Reise machten. (Wie wir uns kennengelernt haben, erkläre ich etwas später).

Von Sevilla erreicht man Huelva mit einem Bus (Firma: Damas), der stündlich abfährt, oder mit dem Zug (Firma: Renfe), der ungefähr viermal täglich abfährt.

Ehe wir mit dem Bus in Huelva angekommen waren, hatten wir eine Nachricht von unserem Vermieter bekommen, der nach unserer Ankunftszeit fragte, uns dann vom Busbahnhof abholte, zur Wohnung begleitete, wo wir dann unsere dritte Mitbewohnerin begrüßten, und uns kurz die Nachbarschaft zeigte.

Am folgenden Montag (24.09.2018) begann die Einführungswoche, in der wir die Universität und weitere Erasmus Studenten aus aller Welt kennenlernten. In dieser Woche wurden täglich Veranstaltungen angeboten, von denen man nur eine verpflichtend besuchen musste. Ich empfehle hier an vielen Veranstaltungen teilzunehmen, um, ggf. hilfreiche Kontakte zu knüpfen.

In der nachfolgenden Woche lernte ich mein Buddy kennen, mit der ich mich auf Anhieb gut verstand und die mir half meine Spanischkenntnisse zu verbessern, indem ich auf spanisch sprach und sie auf Deutsch antwortete, da sie zu der Zeit auch Deutsch lernte, und wir uns somit gegenseitig korrigieren konnten.

Studium an der Gastuniversität

Da ich mich dazu entschieden hatte, spanischsprachige Kurse zu belegen, hatte ich von montags bis donnerstags bis ca. 13 Uhr Vorlesungen. Andere ausländische Studenten, die englische Kurse gewählt hatten, waren meist von Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr in der Universität. Es herrschte zwar keine Anwesenheitspflicht, jedoch gab es immer wieder Zwischenprüfungen, die man nur mithilfe der Informationen aus den Vorlesungen bestehen konnte, und die auch einen Teil der Endnote ausmachten.

Zwar sind diese Zwischenprüfungen und einzureichenden Arbeiten sehr zeitaufwendig aber sie ermutigen einen, neben den schönen Freizeitveranstaltungen, sich mit dem gelehrten Stoff in der Uni zu befassen. Zusätzlich empfehle ich, vor allem in spanischsprachigen Kursen, sich nach der ersten Vorlesung kurz dem dem/der Professor/in vorzustellen. Meist versuchen sie dann, dem Studierenden etwas mehr Unterstützung beim Verstehen des Lehrinhalts zu geben oder geben sich Mühe etwas langsamer während der Vorlesung zu sprechen.

Unterkunft

Meine Wohnung fand ich über „Housing Huelva“, ein Portal, welches Wohnungen für Erasmus Studenten in Huelva anbietet und vermietet. Meine Mitbewohnerinnen lernte ich über die Facebook-Gruppe „HUELVA Erasmus 2018/2019“ kennen und entschieden uns gemeinsam vor unserer Ankunft für eine Wohnung, die im Zentrum der Stadt gelegen war. Bei der Suche nach einer Wohnung schlage ich für die Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät den Stadtteil „La Merced“ vor, hier befindet sich das Gebäude, in dem hauptsächlich alle wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen stattfinden. Für die Studierenden der restlichen Fakultäten der Viadrina empfehle ich den Stadtteil „El Carmen“.

Wer vor seiner Ankunft bereits eine Wohnung hat, kann kurz vor dem Semesterbeginn anreisen, sonst empfehle ich spätestens eine Woche vor dem Semesterbeginn anzureisen. In diesem Zeitraum bietet Housing Huelva eine sogenannte Housing-Tour an, in der die internationalen Studenten, die noch nach einer Wohnung suchen mit einem Koordinator durch die Stadt touren und sich die verfügbaren Wohnungen gemeinsam anschauen.

Unsere Mietkosten betragen 550€ exklusive Wasser und Strom, die wir auf uns drei aufteilen.

Alltag und Freizeit

Im Monat haben 150€ zum Leben für mich gereicht. Zusätzlich hatte ich noch ca. 50€ zur Verfügung um zu Reisen. Der Standort Huelvas ist so gut gelegen, dass ich jedem nur empfehlen kann, die nahen Städte, Strände, Länder und sogar Kontinente (Afrika) zu erkunden. „We Love Spain“ und „ESN“ bieten hierfür sehr gut geplante und sichere Freizeitangebote und sogar mehrtägige Reisen an, in denen man immer neue internationale Studenten kennenlernt und für das Studentenportemonnaie keine große Last sind.

Fazit

Obwohl ich für die Uni sehr viel zu tun hatte und oft bis in den späten Abend an Tests und einzureichenden Arbeiten saß, war die Entscheidung, mein Auslandsemester in Spanien zu verbringen, die beste Entscheidung, die ich getroffen habe. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden, ständig Neues gelernt und die spanische Lebensfreude in meinem Herzen eingeschlossen.

Wer seine Sprachkenntnisse verbessern möchte und nebenbei viel und vor allem günstig herumreisen möchte, dem kann ich es nur ans Herz legen das Auslandssemester in Huelva zu verbringen.